VOLLEYBALL

SCHÜLERLIGA / Die Mädchen aus Harmannsdorf schafften es bis ins Finale der Landesmeisterschaften

Vize-Landesmeister aus Harmannsdorf

Eine großartige Volleyballsaison fand für die Schülerliga-Mannschaft aus Harmannsdorf bei den Landesmeisterschaften in Herzogenburg einen glorreichen Abschluss. Im Kreuzspiel des Halbfinales setzten sich die Mädchen gegen die THS Purgstall knapp mit 2:1 durch. Grund dafür waren sicherlich die guten Nerven der Kids.

Im Finale traf man auf den haushohen Favoriten aus Melk. Bereits in den Vorrunden hatte man zweimal gegen diese Mannschaft klar verloren.

Den ersten Satz dominierten die Melkerinnen nach Belieben und setzten sich klar mit 25:12 durch. Melk spielte überragend und machte viel mehr Druck als die Harmannsdorfer Schulmädchen. Im zweiten Satz besserte sich das Spiel und die Zuschauer bekamen ein tolles Finale zu sehen. Leider wurde auch der zweite Durchgang mit 25:18 verloren. Den dritten Satz verlor man mit 25:20.

HANDBALL

NACHWUCHS ERGEBNISSE

U15 WEIBLICH: UHC „Kärcher" STOCKERAU - USV LANGENLOIS 28:15 (14:7).-
Stockerau: Nemec; Breitseher (1), Brunner (4), V. Kaindl (1), Kardos, Lehner (11/1), Matzka (1), Moser (1), Rosenkranz (1), Steinreiter (2), Vanek, Wottawa (6/1).

UNION KORNEUBURG - MCDONALD WR.NEUSTADT 13:18 (9:8).- Korneuburg: Anderl, Schindler (2), Schreiber, Wiesauer (2), Reifschneider (1), Glatt, Fernau (2), Rodler (1), Propst (1), Fürhauser, Pruckner, Hönegger (4), Chylik.

U 11 WEIBLICH: HYPO NÖ 2 - UNION „WAVENET"KORNEUBURG/1 8:40 (5:22).- Korneuburg: Nikendey (6), Choc (2), Amon (1), Schindler (14), Gruber (3), Eichhorn (5), Djuricic (2), Fernau (2), Etschmann (2), Walther (3).

UNION „WAVENET"KORNEUBURG/1 - BADENER AC 32:4 (15:0).- Korneuburg: Nikendey (5), Choc (5), Amon, Schindler (9), Bartl, Eichhorn (5), Fernau, Propst (2), Müller, Musil, Walther (3), Etschmann (3).

U9 WEIBLICH: Beim U9 Turnier in Baden belegte Union Korneuburg mit einer knappen 11:12 Niederlage im Spiel um Platz drei gegen Wr.Neustadt den ausgezeichneten vierten Platz.
Korneuburg: Eiserle Regina, Hiesinger Angela, Rieder Ines, Hochmeister Yvonne, Burger Katja, Eva Neumayer, Bettina Gerstbauer.

Vizemeistertitel geholt: Bettina, Klara, Christina, Trainer Erwin Flandorfer, Bernadette, Michaela, Lena, Daniela (hinten, v.l.), Vera, Christina, Daniela, Simone und Rebecca (vorne, v.l.) mußten sich nur Melk geschlagen geben und freuen sich über den zweiten Platz. FOTO: ZVG

LANDESLIGA FRAUEN / Nach nur zwei Finalspielen standen die Damen der Spielgemeinschaft Stockerau/Krems bereits als Landesliga-Meister fest.

X-Volleys sind Meister

X-VOLLEYS - SVS SOKOL 3:1. Bereits mit dem zweiten Finalspiel sicherten sich die X-Volleys den Titel. Die Mannschaft der X-Volleys ging mit dem Heimvorteil leicht favorisiert ins Rennen. Der erste Satz zeigte, dass beide Teams einander ebenbürtig sind. Jeder Punkt war heiß umkämpft und bis zum Satzende konnte sich keine der beiden Mannschaften absetzen. Leider schlichen sich in dieser entscheidenden Phase bei den X-Volleys zu viele Annahmefehler ein, sodass das druckvolle Service der Schwechaterinnen diesen zum 25:22-Sieg im ersten Satz verhalf. Doch offensichtlich brauchte der „X-Volley-Express" genau diesen Satz, um sich warm zu spielen.

Die Sätze zwei und drei und auch der entscheidende vierte Satz wurden von den X-Volleys dominiert. Vor allem die starken Serviceleistungen von Kapitänin Birgit Hoch und die Feldabwehr von Katrin Krautgartner trugen wesentlich dazu bei. Dabei hatten die X-Volleys im zweiten Satz noch eine Schrecksekunde zu überstehen: Aufspielerin Sabrina Enzinger verknöchelte sich und es war ungewiss, ob sie wieder einsatzfähig war. Somit musste im dritten Satz etwas improvisiert werden, und Astrid Pölzl übernahm erstmals in ihrer Karriere die Aufspiel-Position. Im vierten und entscheidenden Satz konnte Einzinger wieder spielen. Routinier Nadja Böck und die erst 16-jährige Raffaela Woller brillierten mit ihren Schnellangriffen aus der Mitte, während Kerstin Riegler und Katrin Krautgartner mit wuchtigen Angriffspunkten zum Erfolg kamen. So sicherte sich die Mannschaft von Tanja Vestenicka den Meistertitel.

Jubel über Meistertitel. Bewerbsreferent Johann Peck, Coach Tanya Vestenicka, Nadja Böck, Astrid Pölzl, Raffaela Woller, Michala Killian, Stockeraus Sportstadtrat Leopold Antl (hinten), Ilse Wimmer, Sabrina Enzinger, Kerstin Riegler, Katrin Krautgartner und Birigt Hoch (vorne). FOTO: X-VOLLEYS/ZVG